



Der Rückversicherer
für Deutschland

Pressegespräch 2014

Entwicklungen im deutschen Markt

Baden-Baden, 20. Oktober 2014

e+s **rück**

E+S Rück – Der Rückversicherer für Deutschland

Pressegespräch zu den Entwicklungen im deutschen Markt

▶ Naturkatastrophenereignisse in Deutschland

- Überblick
- Veränderung von Wetterereignissen
- Konsequenzen für die E+S Rück

Dr. Michael Pickel /

Andreas Kelb

▶ Situation in der Kraftfahrtversicherung

- Überblick
- Kraftfahrt-Haftpflicht
- Kraftfahrt-Kasko

Andreas Kelb

▶ Situation im Feuer-Industriegeschäft

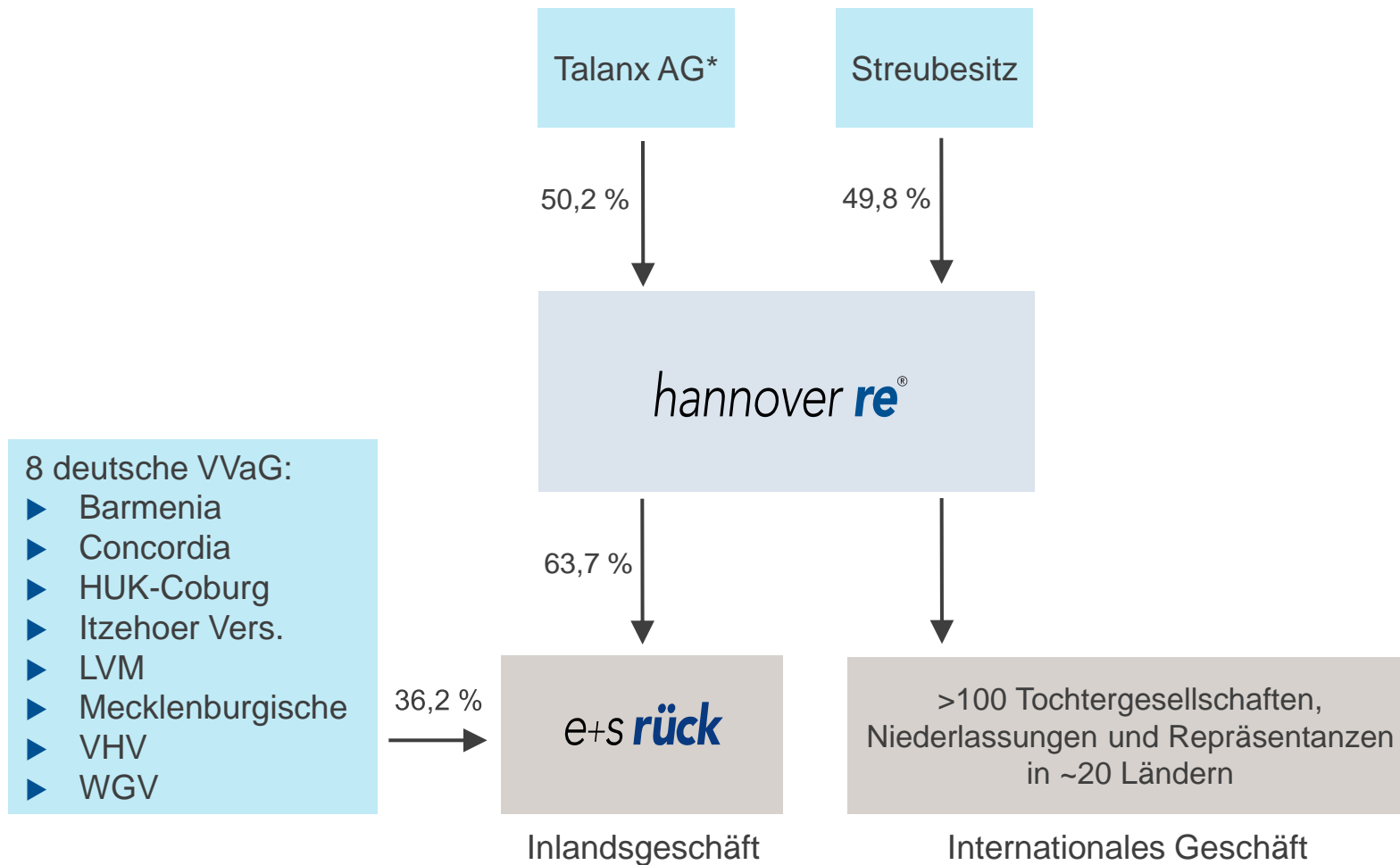
Dr. Michael Pickel

▶ Ausblick auf die Erneuerung 2015

Dr. Michael Pickel

E+S Rück

Zweitgrößter Schaden-Rückversicherer Deutschlands



* Mehrheitseigentümer HDI V.a.G. mit 79,0 %

Naturkatastrophenereignisse in Deutschland

Dr. Michael Pickel

Andreas Kelb

Jährliche Schadenlast aus Naturkatastrophen steigt

Großschadenereignisse der letzten 15 Jahre in Deutschland

Ereignis	Art	Jahr	Marktschaden in Mio. EUR
Andreas	Hagel	2013	2.900
Kyrill	Sturm	2007	2.200
Donau-Elbe-Flut	Flut	2013	1.900
Elbe-Flut	Flut	2002	1.880
Lothar	Sturm	1999	900
Jeanett	Sturm	2002	830
Hilal	Hagel	2008	800
Xynthia	Sturm	2010	550
Frank	Hagel	2011	455
Emma	Sturm	2010	400

Wetterextreme nehmen zu

Thesen von Dr. Katja Horneffer beim Hannover-Forum 2014

Hochwasser, Hagelschlag und Herbststürme – was ist bloß mit dem Klima los?

- ▶ Laut WMO war 2013 das sechstwärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen; 13 der 14 wärmsten Jahre wurden im 21. Jahrhundert gemessen.
- ▶ Viele der extremen Ereignisse 2013 stimmen mit dem überein, was wir als Ergebnis eines vom Menschen herbeigeführten Klimawandels (Erderwärmung) erwarten.
- ▶ In einer immer wärmeren Welt schlägt das Wetter größere Kapriolen: Mehr Wärme bedeutet mehr Energie, mehr Verdunstung und mehr Feuchtigkeit in der Atmosphäre und diese Energie entlädt sich in Form von kräftigen Gewittern und Stürmen.
- ▶ Die in der Vergangenheit eher stabilen zirkumpolaren Starkwindbänder (Jet Streams) mäandrieren in den letzten 10 - 15 Jahren.
- ▶ Damit werden die in den gemäßigten Breiten bisher üblichen sanften, angenehmen Wetterübergänge zunehmend von extremen Wechseln zwischen Kalt-/Warm-Situationen abgelöst.
- ▶ Wir müssen uns in Zukunft häufiger auf solche Extreme wie im Jahr 2013 einstellen, auch wenn die Wetterunbilden so gehäuft nicht alle Jahre dieselben Regionen treffen.

Was bedeuten die Wetterextreme für die Rückversicherer?

- ▶ Ausgangslage:
 - 2013 hat deutlich die Gefährdung für Naturgefahren in Deutschland aufgezeigt.
 - Mehrere Sturm-, Hagel- und Überschwemmungsereignisse innerhalb eines Jahres mit zum Teil außergewöhnlich starker Ausprägung.
 - Schäden sind sowohl in den Sachsparten als auch in Autokasko stark zunehmend.
 - Wertekonzentrationen in Ballungszentren nehmen zu.
- ▶ Das Bewusstsein für vermehrten Rückversicherungsschutz steigt.
- ▶ Umfängliche Analyse der Naturgefahrenexponierung notwendig.

Wie stellt sich die E+S Rück auf diese Entwicklungen ein?

360°-Sicht der NatKat-Exponierung zusammengefasst in der Kat-Mappe

- ▶ E+S Rück setzt neue Maßstäbe in der individuellen Analyse der Naturgefahrenexponierung für ihre Kunden:

es | hagelt[®]

Das Hageltool der E+S Rück

es | bebt

Das Erdbebentool der E+S Rück

es | flutet[®]

Das Fluttool der E+S Rück

es | catIndex[®]

Individuelle Indices der E+S Rück



Auf den Kunden angepasste Katastrophenanalyse (Kat-Mappe)

Situation in der Kraftfahrtversicherung

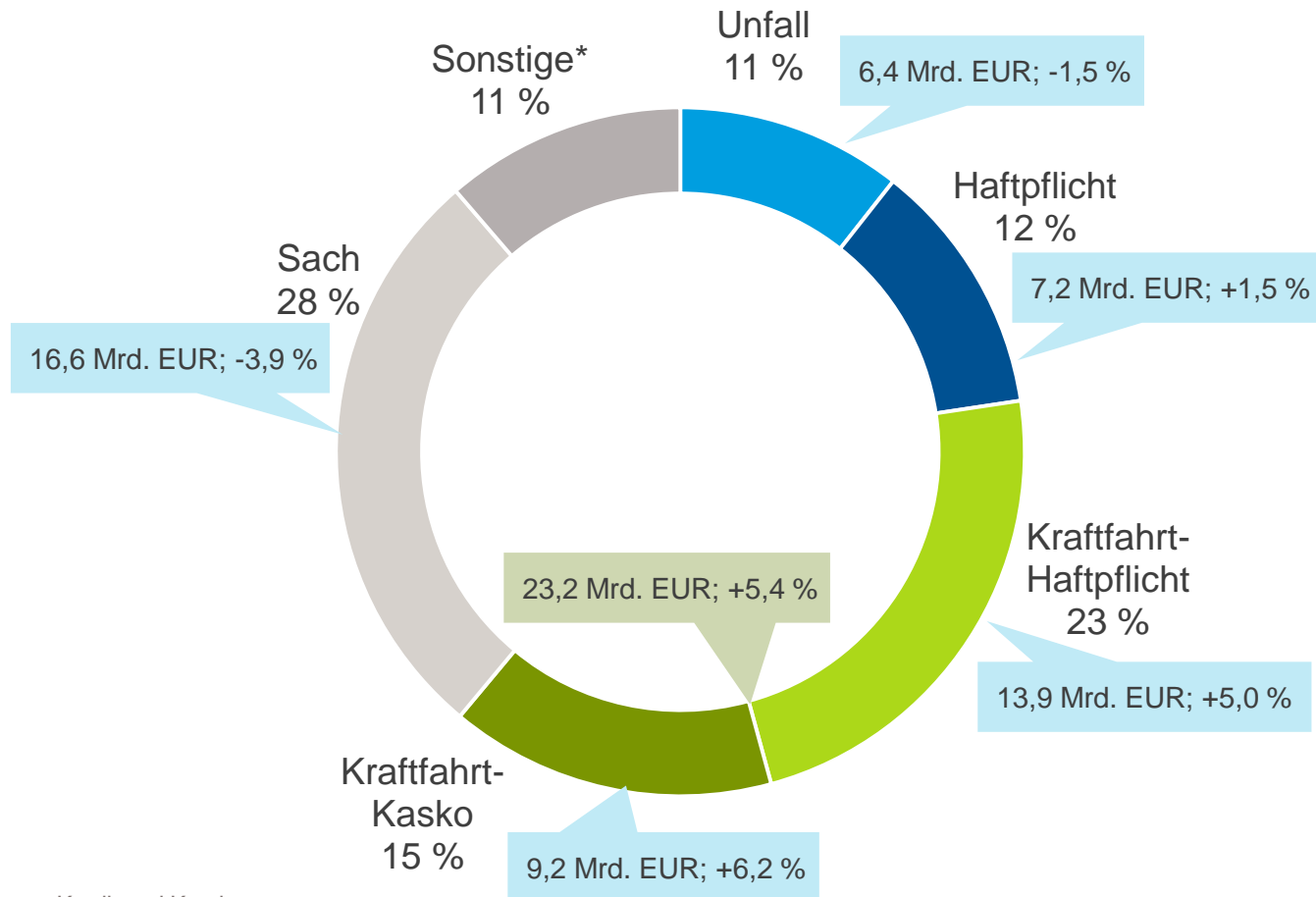
Andreas Kelb

Deutscher Versicherungsmarkt (2013: 60,4 Mrd. EUR, +3 %)

Größte Zuwachsraten in der Kraftfahrtversicherung

Deutscher Versicherungsmarkt

in %



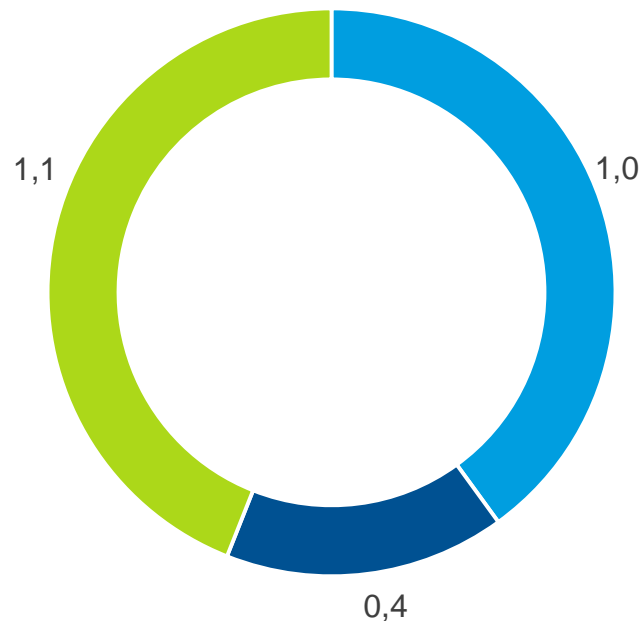
* Rechtsschutz, Transport, Kredit und Kautions

Quelle: GDV, Vorläufiges Ergebnis des inländischen Direktgeschäfts in der Schaden- und Unfallversicherung 2013, in Mrd. EUR

Hoher Marktüberblick der E+S Rück

Kraftfahrtversicherung

Abgegebenes RV-Volumen 2013 in Mrd. EUR



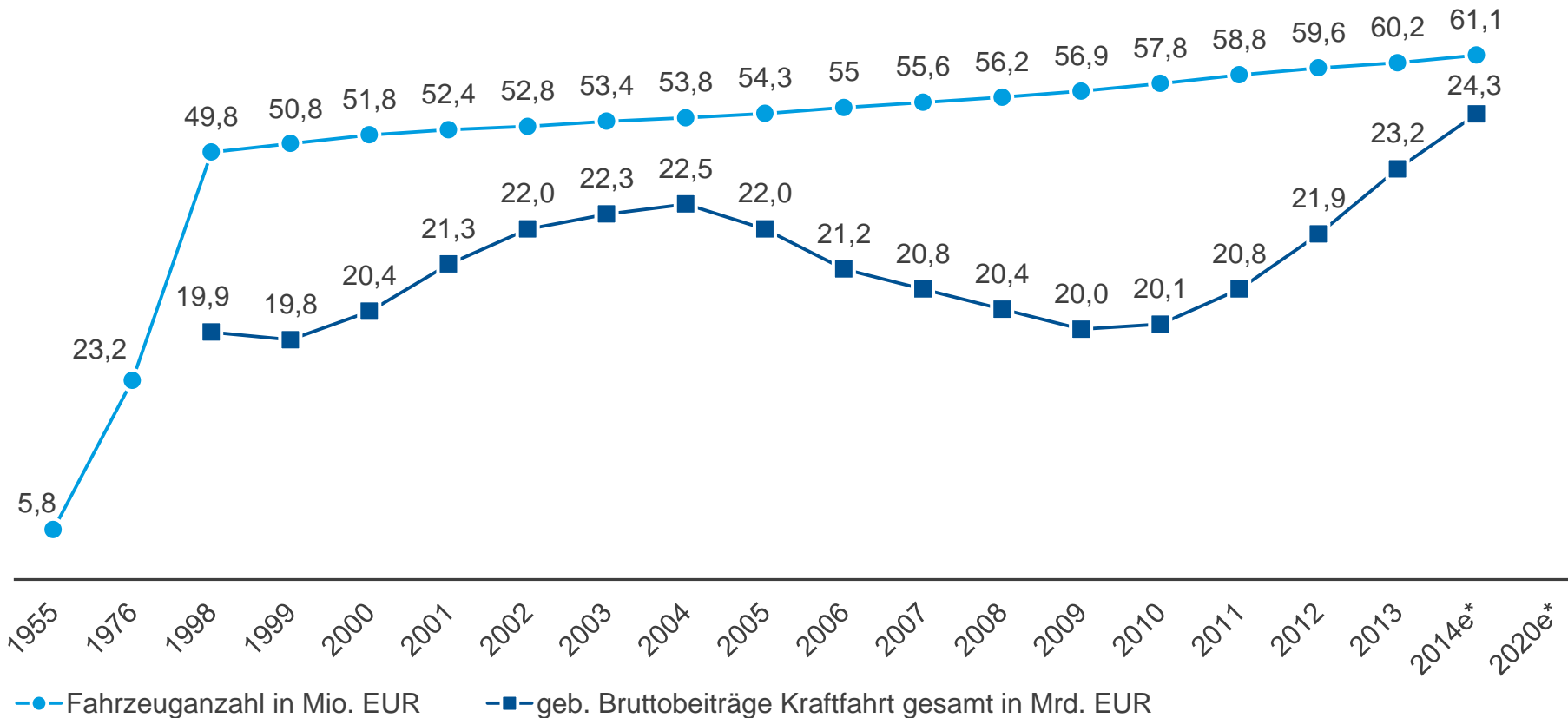
- Gruppeninterne RV-Volumina
- Kraftfahrt E+S
- Verbleibendes disponibles RV-Volumen nach E+S-Anteil

- ▶ Marktbeobachtungsanteil der E+S Rück in der Kraftfahrtversicherung: Unsere Kunden verfügen 2014 über einen erwarteten Marktanteil von rd. 70 %
- ▶ Marktanteil der E+S Rück an den Rückversicherungsabgaben des K-Markts betrug 27 % im Jahr 2013 :
 - Abgegebenes Rückversicherungsvolumen: ca. 2,5 Mrd. EUR; davon 1 Mrd. EUR gruppenintern
 - Bereinigtes RV-Volumen des Markts: ca. 1,5 Mrd. EUR
 - Kraftfahrt-Portefeuille der E+S Rück: rd. 400 Mio. EUR

Starkes Beitragswachstum seit 2010

Anzahl der Wagnisse steigt stetig

Prämieneinnahmen und Anzahl der Kfz-Risiken

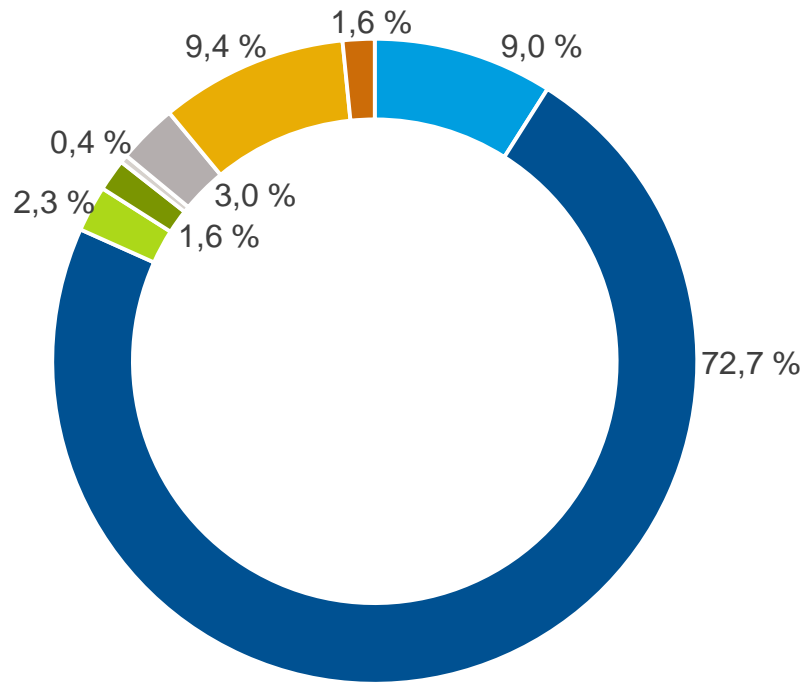


Basis GDV, MSI 06/2014, 19.08.2014; Schätzung E+S Rück

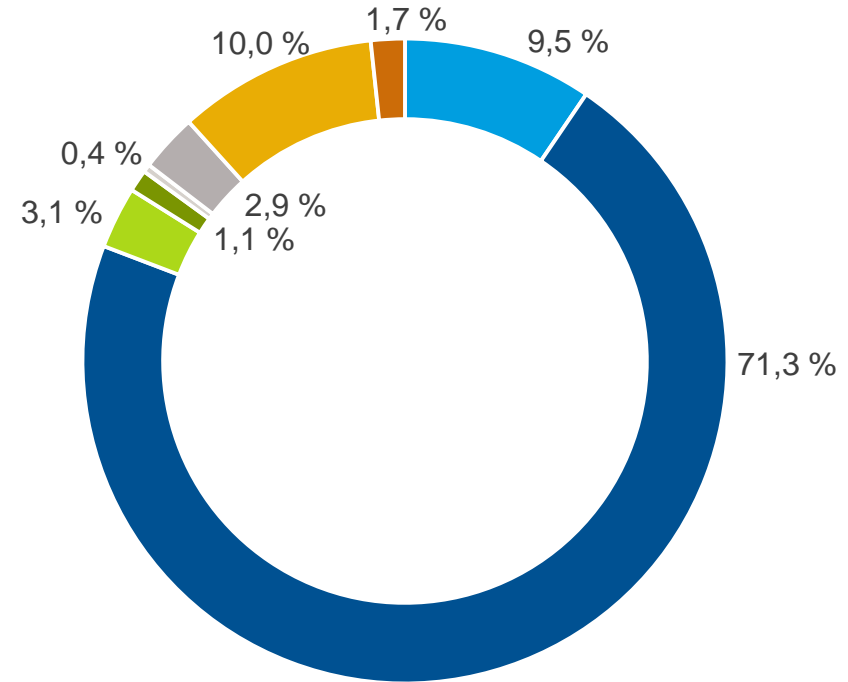
Kraftfahrt-Haftpflicht mit stabiler Wagnisverteilung

Gefährdung des Portefeuilles sinkt aufgrund veränderter Struktur

2007



2014*



- Krafträder
- Lieferwagen
- Zugmaschinen
- Anhänger
- PKW
- Lastkraftwagen
- Ldw. Zugmaschinen
- Übrige Wagnisse

* Erwartung

Veränderung der Durchschnittsprämie

2013 Rekord-Tarifplus, 2014 leichte Abschwächung, weiteres Plus 2015

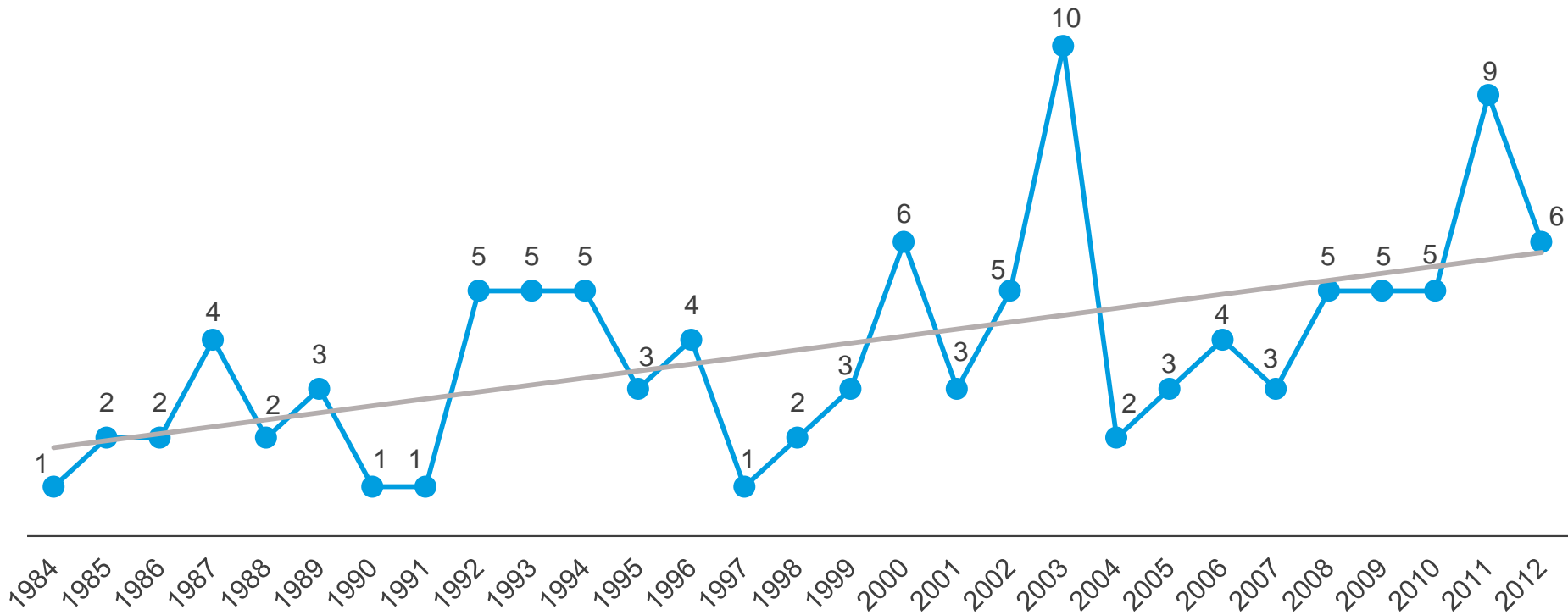
GDV Berlin - Monatliche Statistische Information (MSI) - K-Versicherung

Aufgelaufene Werte je Kalenderjahr

	Dezember 2013		Juni 2014						2014	2015	
	Jan 99,73	Dez 99,71	Jan 99,75	Feb 99,75	Mrz 99,75	Apr 99,75	Mai 99,75	Jun 99,75			
Beteiligung in % (2012)			2013								
Anzahl der Bestandsrisiken											
KH	+1,4	+1,3		+1,3	+1,3	+1,3	+1,4	+1,4	+1,4		
VK	+1,2	+1,0		+0,7	+0,7	+0,7	+0,7	+0,7	+0,7		
TK	+1,2	+1,2		+1,6	+1,6	+1,7	+1,7	+1,8	+1,8		
KU	-2,7	-2,6		-1,8	-1,8	-1,7	-1,6	-1,5	-1,5		
Gebuchte Brutto- Beitragseinnahmen											
Insgesamt	+5,4	+5,9		+3,0	+3,7	+4,2	+4,2	+4,5	+4,7		
KH	+5,1	+5,5	KH Ø BE + 4,2 %	+2,9	+3,5	+4,2	+4,2	+4,5	+4,7	KH Ø BE + 3,3 %	KH Ø BE + 1,5 %
VK	+6,5	+6,9	VK Ø BE + 5,9 %	+3,6	+4,2	+4,5	+4,4	+4,7	+4,9	VK Ø BE + 4,2 %	VK Ø BE + 3,0 %
TK	+3,6	+4,8	TK Ø BE + 3,6 %	+2,0	+2,8	+3,3	+3,4	+3,8	+4,2	TK Ø BE + 2,4 %	TK Ø BE + 1,5 %
KU	-3,8	-3,6		-4,8	-3,9	-3,7	-3,5	-3,2	-3,0		
Anzahl der Schäden											
Insgesamt	+1,3	+5,3		-1,6	-0,6	+0,0	-2,3	-1,9	-3,8		
KH	+4,4	+0,3		-3,0	-2,1	-1,4	-2,0	-0,7	-0,9		
VK	+0,3	+8,1		-0,2	+1,0	+1,3	-2,1	-2,4	-5,3		
TK	-4,9	+10,5		-2,2	-0,7	-0,2	-3,9	-4,1	-6,8		
KU	-11,2	+0,1		-8,8	-14,1	-12,9	-10,1	-7,4	-12,0		
Zahlung der Geschäftsjahresschäden											
Insgesamt	+3,7	+8,5		-4,6	-1,8	-1,2	-3,8	-0,5	-1,2		
KH	+6,0	+0,5		-4,6	+0,3	+0,6	-2,4	+1,2	+0,4		
VK	+3,2	+14,5		-4,7	-4,3	-3,6	-5,6	-2,7	-3,5		
TK	-2,7	+35,9		-4,2	+0,3	+1,0	-1,8	+1,1	+1,6		
KU	-15,3	+22,3		+367,6	+61,5	+98,4	+45,6	+5,1	+52,6		

Hagelereignisse nehmen zu.und durchschnittlicher Schaden ebenfalls

Anzahl der Kasko-Kumulereignisse 1984-2012*



* Nach GDV-Elementarschadenkatalog / nur Mai - September

Situation im Feuer-Industriegeschäft

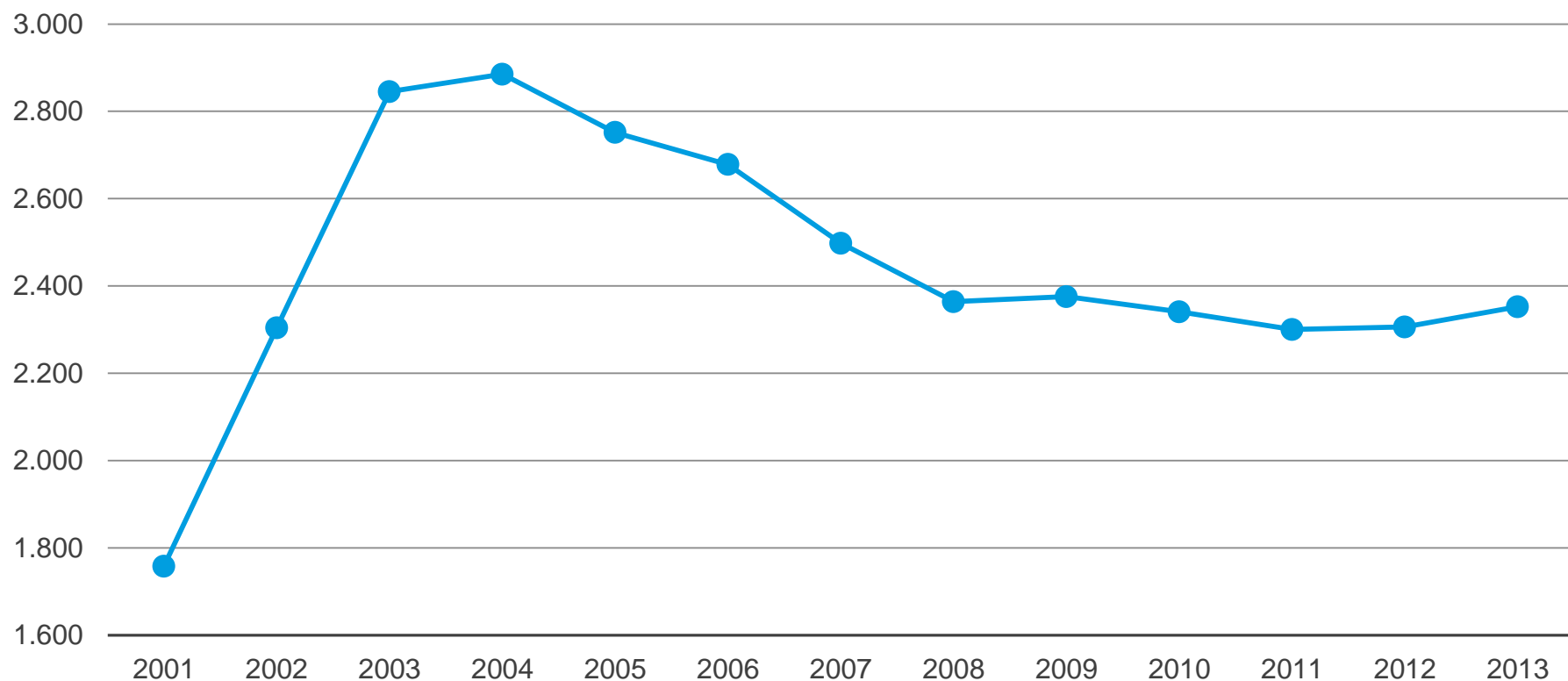
Dr. Michael Pickel

Prämienvolumen seit 2005 um mehr als 15 % rückläufig

Leichte Erholung 2013 (+ 3,2 %)

Prämien Feuer-Industrie, FBU, Extended Coverage (EC), All Risks

in Mio. EUR

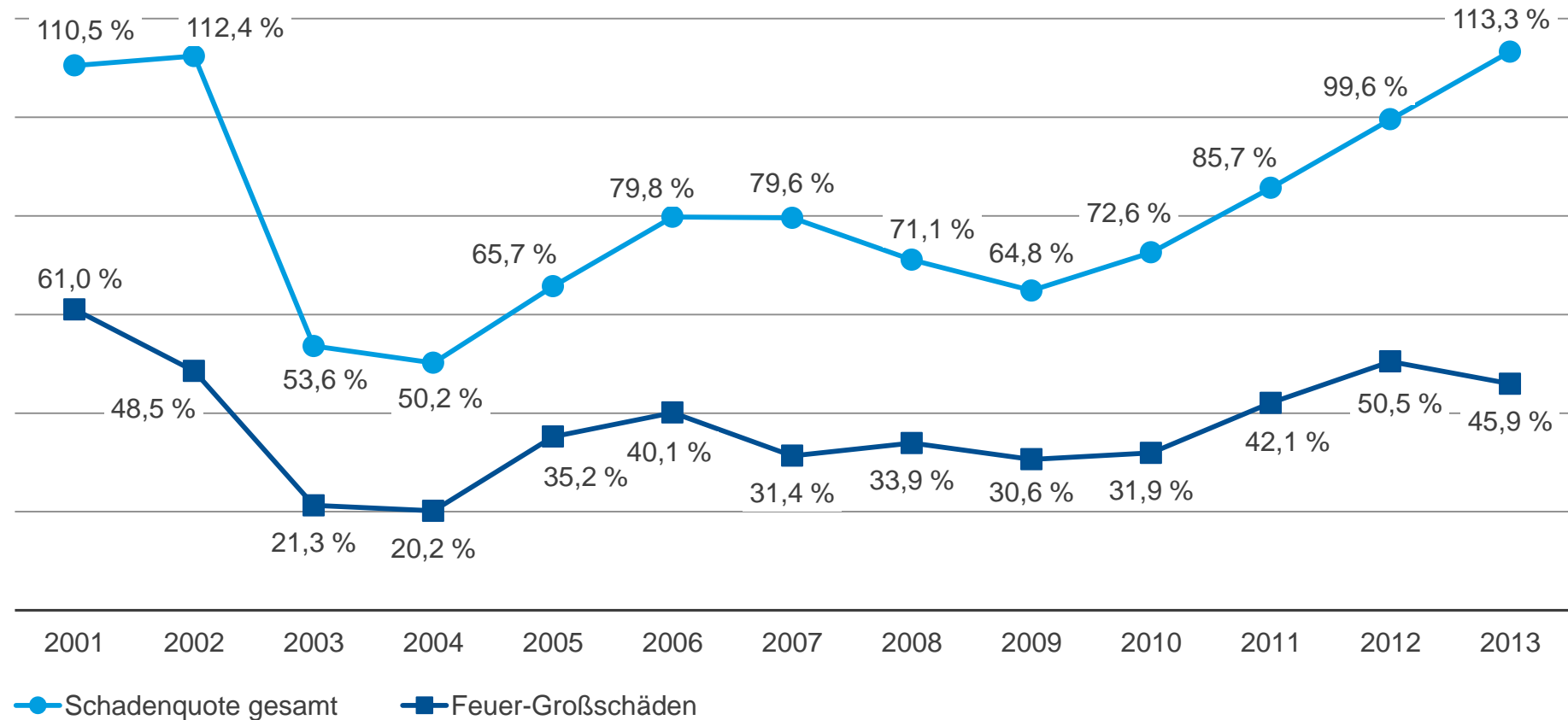


Steigende Schadenquoten ab 2011...

...wegen Feuer- und Elementarschäden

Schadenquoten: Feuer-Industrie, FBU, EC, All Risks

in %



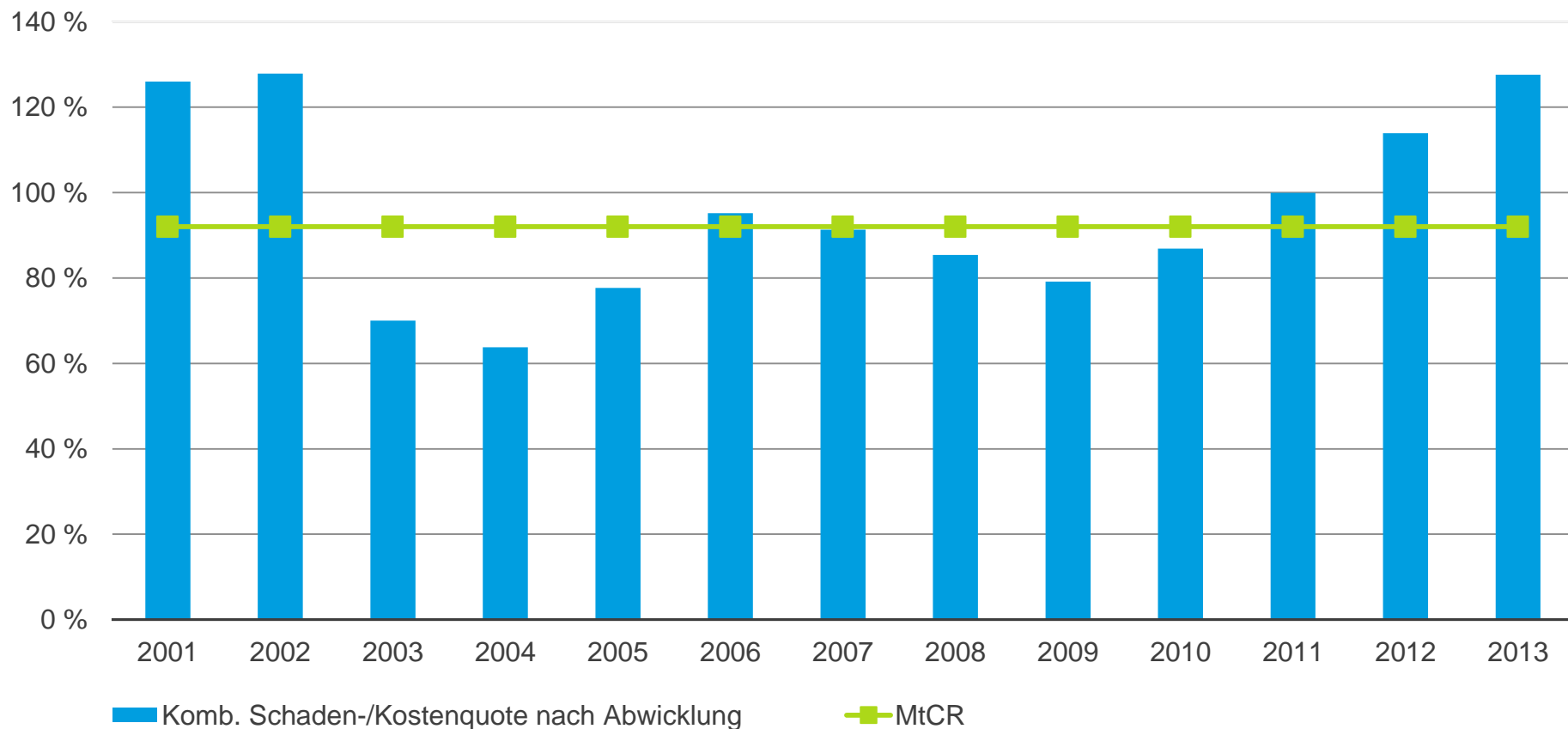
Großschadenquote ermittelt aus der Großschadenstatistik des GDV

Kombinierte Schaden-/Kostenquote steigend (nach Abwicklung)

Max. tolerierbare Schaden-/Kostenquote (MtCR) seit 2011 überschritten

Kombinierte Schaden-/Kostenquote: Feuer-Industrie, FBU, EC, All Risks

in %



MtCR = Maximum tolerable C/R (gerade ausreichend, um die Kapitalkosten zu verdienen)

Situation im industriellen Sachgeschäft weiter angespannt

- ▶ Unter Hinzurechnung der Kosten und Kapitalkosten waren die letzten drei Jahre ein Verlust; über den betrachteten Zeitraum 2001 – 2013 wurden die Kapitalkosten nicht erwirtschaftet.
- ▶ Trotz leichter Prämienzuwächse 2013 und im 1. Halbjahr 2014 kann von einer (notwendigen) Sanierung noch keine Rede sein.
- ▶ Marktverhärtung ist – angesichts neuer zusätzlicher Anbieter – nicht in Sicht.
- ▶ E+S Rück zeichnet nach wie vor nur selektiv Geschäft im Feuer-Industriegeschäft.
- ▶ Neue Deckungen, wie z. B. für Cyber-Risiken, schaffen Geschäftsmöglichkeiten.

Ausblick auf die Erneuerung 2015

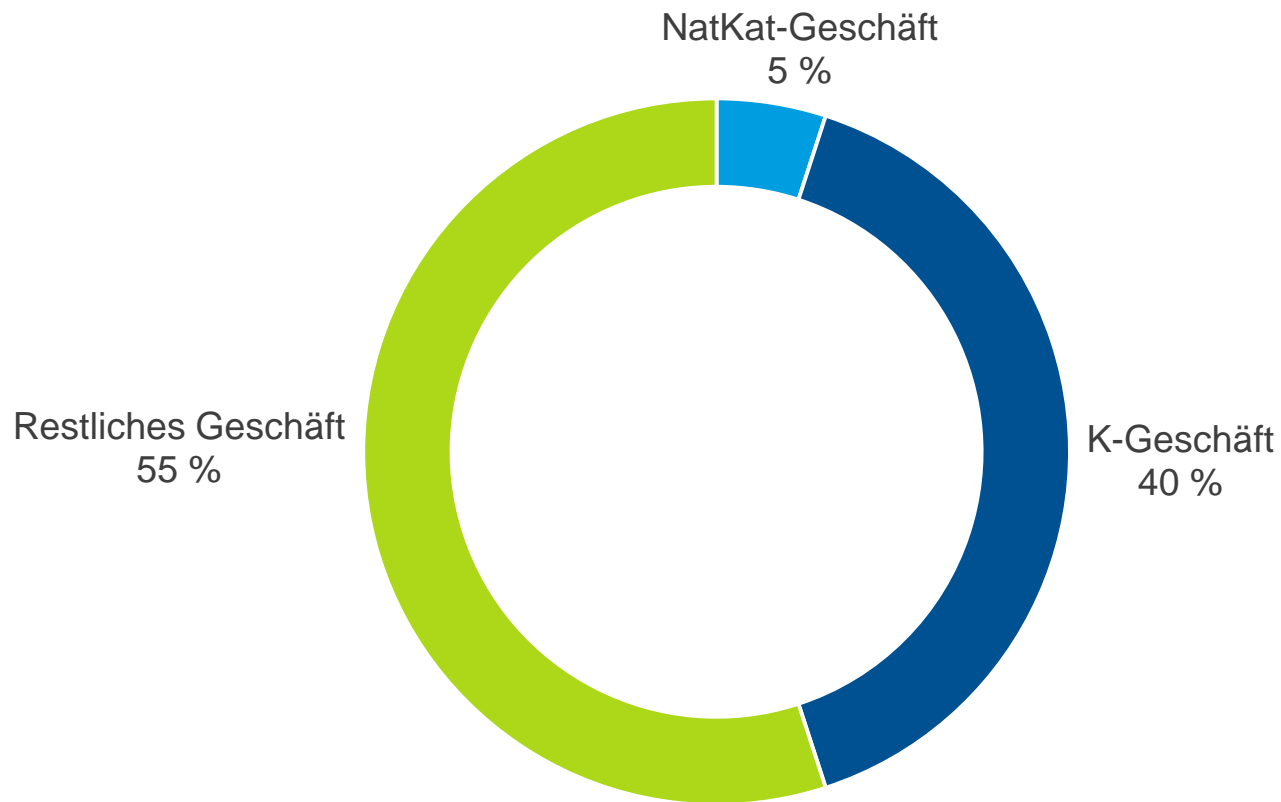
Dr. Michael Pickel

Gesamtportfeuille der E+S Rück

Relativ geringer Naturkatastrophen-Anteil

Aufteilung des Prämienvolumens 2013

in %



Vertragserneuerung 2015

Stabile Preise und Konditionen im Deutschlandgeschäft erwartet

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| ▶ Kraftfahrt-Haftpflicht | → | ▶ Stabile Raten angesichts des dauerhaft niedrigen Zinsumfelds und teils negativer Schadenentwicklung aus Vorjahren |
| ▶ Kraftfahrt-Kasko XL | ↗ | ▶ Nachläufer aus Schäden 2013 (vor allem Andreas) und 2014 (Ela) führen zu zumindest stabilen Raten |
| ▶ Allgemeine Haftpflicht | → | ▶ Stabile Raten angesichts des dauerhaft niedrigen Zinsumfelds und der Schadenentwicklung (Pharma); restriktive Zeichnung von Krankenhaus-Haftpflicht |
| ▶ Sachversicherung | ↗ | ▶ Proportional: Konditionsverbesserungen wegen vieler Feuerschäden |
| | ↗ | ▶ Kat XL: mindestens stabile Raten bei schadenbelasteten Programmen |

Einladung zum Cocktail-Empfang der E+S Rück

20. Oktober 2014

18:30 – 21:30 Uhr

im Hotel Dorint Maison Messmer

Raum „Brasserie“

Haftungsausschluss

Diese Präsentation stellt in keiner Weise eine (steuer-)rechtliche oder sonstige professionelle Beratung dar.

Obwohl E+S Rückversicherung AG sich bemüht hat, mit dieser Präsentation zuverlässige, vollständige und aktuelle Informationen zu liefern, kann das Unternehmen (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben keine Haftung übernehmen.

Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieser Präsentation vorgenommen wurden, ausgeschlossen.

© E+S Rückversicherung AG. Alle Rechte vorbehalten. e+s rück ist das eingetragene Markenzeichen von E+S Rückversicherung AG.